

**Neben der Baugenehmigung erforderliche Genehmigungen oder Erlaubnisse<sup>1)</sup>  
bei der Errichtung oder Änderung baulicher Anlagen**

Stand November 2018

<b>1</b>	<b>Apotheken- und Arzneimittelrecht</b>
1.1	Apothekenbetriebserlaubnis der Landesdirektion Sachsen nach § 1 Absatz 2 des Apothekengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 1980 (BGBl. I S. 1993), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
1.2	Erlaubnis der Landesdirektion Sachsen zum Betrieb einer Krankenhausapotheke nach § 14 des Apothekengesetzes
1.3	Erlaubnis der Landesdirektion Sachsen zum Betrieb einer Zweigapotheke nach § 16 des Apothekengesetzes
1.4	Erlaubnis der Landesdirektion Sachsen zum Betrieb einer Notapotheke nach § 17 des Apothekengesetzes
1.5	Herstellungserlaubnis der Landesdirektion Sachsen nach § 13 Absatz 1 des Arzneimittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. Dezember 2005 (BGBl. I S. 3394), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2757) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
1.6	Erlaubnis der Landesdirektion Sachsen nach § 20b des Arzneimittelgesetzes für die Gewinnung von Gewebe und die Laboruntersuchungen
1.7	Erlaubnis der Landesdirektion Sachsen nach § 20c des Arzneimittelgesetzes für die Be- oder Verarbeitung, Konservierung, Prüfung, Lagerung oder das Inverkehrbringen von Gewebe oder Gewebezubereitungen
1.8	Großhandelserlaubnis der Landesdirektion Sachsen nach § 52a Absatz 1 des Arzneimittelgesetzes
1.9	Einfuhrerlaubnis der Landesdirektion Sachsen nach § 72 Absatz 1 des Arzneimittelgesetzes
1.10	Einfuhrerlaubnis der Landesdirektion Sachsen nach § 72b des Arzneimittelgesetzes für Gewebe und bestimmte Gewebezubereitungen
<b>2</b>	<b>Bestattungsrecht</b>
2.1	Genehmigung des Landkreises/der Kreisfreien Stadt zur Neuanlage oder Erweiterung eines Bestattungsortes sowie zur Wiederbelegung eines vorher geschlossenen Bestattungsortes nach § 1 Absatz 3 des Sächsischen Bestattungsgesetzes vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), das zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 26. April 2018 (SächsGVBl. S. 198) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
2.2	Befreiung durch die untere Bauaufsichtsbehörde (bei der Errichtung oder Änderung eines zu einem Friedhof benachbarten Bauvorhabens) oder den Landkreis beziehungsweise die Kreisfreie Stadt (bei der Neuanlage oder Erweiterung eines Bestattungsortes sowie der Wiederbelegung eines vorher geschlossenen Bestattungsortes) von der Einhaltung von Grenzabständen nach § 5 Absatz 5 des Sächsischen Bestattungsgesetzes
<b>3</b>	<b>Betäubungsmittelrecht</b>
	Erlaubnis des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte zum Verkehr mit Betäubungsmitteln nach § 3 Absatz 1 des Betäubungsmittelgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. März 1994 (BGBl. I S. 358), das zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 2. Juli 2018 (BGBl. I S. 1078) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung

<b>4</b>	<b>Enteignungsrecht</b> Genehmigung der Enteignungsbehörde nach § 109 Absatz 1 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der jeweils geltenden Fassung
<b>5</b>	<b>Flurbereinigungsrecht</b> Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nach § 34 Absatz 1 des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
<b>6</b>	<b>Forstrecht</b>
6.1	Genehmigung der unteren/oberen Forstbehörde zur Umwandlung von Wald nach § 8 Absatz 1 Satz 1 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
6.2	Entscheidung der unteren Bauaufsichtsbehörde über den einzuhaltenden Waldabstand nach § 25 Absatz 3 Satz 1 bis 3 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen im Benehmen mit der Forstbehörde
<b>7</b>	<b>Gewerberecht</b> Besondere gewerberechtliche Genehmigungen der Ordnungsbehörde nach Titel II der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3562) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
<b>8</b>	<b>Glücksspielrecht</b> Erlaubnis des Landkreises / der Kreisfreien Stadt zum Betrieb einer Spielhalle nach § 33i Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), die zuletzt durch Artikel Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3562) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung i. V. m. § 18a des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Glücksspielstaatsvertrag vom 14. Dezember 2007 (SächsGVBl. S. 542; 2012 S. 267), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 650) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
<b>9</b>	<b>Lebensmittelrecht</b> Zulassung von Betrieben durch die Landesdirektion nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. April 2004 (ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 55), die zuletzt durch Verordnung (EU) 2017/1981 vom 31. Oktober 2017 (ABl. L 285 vom 1.11.2017, S. 10) geändert worden ist sowie nach Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 854/2004 vom 29. April 2004 (ABl. L 139 vom 30.4.2004, S. 206), die zuletzt durch Durchführungsverordnung (EU) 2018/981 vom 11. Juli 2018 (ABl. L 176 vom 12.07.2018, S. 11), in der jeweils geltenden Fassung
<b>10</b>	<b>Luftverkehrsrecht</b>
10.1	Zulassung der Landesdirektion Sachsen von Ausnahmen vom Bauverbot in Lärmschutzbereichen von Flughäfen nach § 5 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Oktober 2007 (BGBl. I S. 2550), in der jeweils geltenden Fassung
10.2	Entscheidung des Bundesaufsichtsamtes für Flugsicherung nach § 18a Luftverkehrsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 698), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 11 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung

<b>11</b>	<b>Naturschutzrecht</b>
11.1	Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde zur Errichtung, Erweiterung, wesentlichen Änderung und zum Betrieb von Zoos nach § 42 Absatz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. September 2017 (BGBl. I S. 3434) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
11.2	Ausnahme der unteren Naturschutzbehörde nach § 45 Absatz 7 des Bundesnaturschutzgesetzes von einem Verbot nach § 44 Absatz 1 des Bundesnaturschutzgesetzes
11.3	Erteilung einer Befreiung der unteren Naturschutzbehörde nach § 67 Absatz 2 des Bundesnaturschutzgesetzes von Verboten des § 33 Absatz 1 Satz 1 und des § 44 sowie von Geboten und Verboten im Sinne des § 32 Absatz 3 des Bundesnaturschutzgesetzes
<b>12</b>	<b>Planungsrecht</b>
12.1	Genehmigung des Umlegungsausschusses für die Errichtung oder Änderung baulicher Anlagen im Umlungsgebiet nach § 51 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der jeweils geltenden Fassung
12.2	Genehmigung der unteren Bauaufsichtsbehörde im förmlich festgesetzten Sanierungsgebiet nach §§ 144, 145 des Baugesetzbuches und im städtebaulichen Entwicklungsbereich nach § 169 in Verbindung mit §§ 144, 145 des Baugesetzbuches
<b>13</b>	<b>Schutzbereichsrecht</b>
	Genehmigung der Wehrbereichsverwaltung zur Errichtung, Änderung oder Beseitigung von Anlagen innerhalb von Schutzbereichen militärischer Anlagen nach § 3 des Schutzbereichsgesetzes vom 7. Dezember 1956 (BGBl. I S. 899), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 13. Mai 2015 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
<b>14</b>	<b>Seilbahnrecht</b>
	Genehmigung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr zum Bau und Betrieb sowie für wesentliche Erweiterungen von Seilbahnen nach § 4 in Verbindung mit § 18 Absatz 6 des Landesseilbahngesetzes vom 12. März 1998 (SächsGVBl. S. 97), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
<b>15</b>	<b>Strahlenschutzrecht</b>
15.1	Strahlenschutzrechtliche Genehmigung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie zum Verkehr mit radioaktiven Stoffen gemäß § 4 Absatz 3 der Verordnung über die Gewährleistung von Atomsicherheit und Strahlenschutz (VOAS) vom 11. Oktober 1984 (GBl. DDR 1984 I S. 341) und § 4 Absatz 1 der Anordnung zur Gewährleistung des Strahlenschutzes bei Halden und industriellen Absetzanlagen und bei der Verwendung darin abgelagerter Materialien (HaldAO) vom 17. November 1980 (GBl. DDR 1980 I S. 347) in Verbindung mit Artikel 9 Absatz 2 und Anlage II Kapitel XII Abschnitt III Nummer 2 und 3 des Einigungsvertrages vom 31. August 1990 (BGBl. II S. 1226) und § 118 Absatz 1 und 4 der Strahlenschutzverordnung vom 20. Juli 2001 (BGBl. I S. 1714; 2002 S. 1459), die zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 27. Januar 2017 (BGBl. I S. 114, 1222) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
15.2	Genehmigung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie für die Errichtung und den Betrieb von Anlagen zur Erzeugung ionisierender Strahlen nach § 11 der Strahlenschutzverordnung
<b>16</b>	<b>Straßenrecht<sup>2)</sup></b>
16.1	Ausnahme des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr nach § 9 Absatz 8 des Bundesfernstraßengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, von den Verboten des § 9 Absatz 1 des Bundesfernstraßengesetzes <sup>3)</sup>

16.2	Erlaubnis des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr oder der Gemeinde nach § 8 Absatz 1 des Bundesfernstraßengesetzes und Erlaubnis der Straßenbaubehörde oder der Gemeinde nach § 18 Absatz 1 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, für Sondernutzungen
16.3	Ausnahme der Landesdirektion Sachsen von der Veränderungssperre nach § 9a Absatz 5 des Bundesfernstraßengesetzes und nach § 37 Absatz 4 des Sächsischen Straßengesetzes
16.4	Ausnahme der Landesdirektion Sachsen von der Veränderungssperre nach §§ 37 Absatz 4, 40 Absatz 3 des Sächsischen Straßengesetzes
16.5	Ausnahme der Landesdirektion Sachsen von der Veränderungssperre nach § 9a Absatz 5 des Bundesfernstraßengesetzes
<b>17</b>	<b>Sozialrecht</b>
17.1	Erlaubnis des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe zur Kindertagespflege gemäß § 43 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
17.2	Erlaubnis des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz – Landesjugendamt – für den Betrieb einer erlaubnispflichtigen Einrichtung gemäß § 45 Absatz 1 und § 48a Absatz 1 des Achten Buches Sozialgesetzbuch i. V. m. § 27 Absatz 1 des Landesjugendhilfegesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. September 2008 (SächsGVBl. S. 578), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 28. Juni 2018 (SächsGVBl. S. 472) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
17.3	Anerkennung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit von Werkstätten für behinderte Menschen nach § 225 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3234), das zuletzt durch Artikel 23 des Gesetzes vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2541) geändert worden ist (SGB IX), in der jeweils geltenden Fassung
17.4	Erteilung einer Befreiung durch den Kommunalen Sozialverband Sachsen von räumlichen Anforderungen nach § 22 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Durchführung des Sächsischen Betreuungs- und Wohnqualitätsgesetzes vom 5. September 2014 (SächsGVBl. S. 504), in der jeweils geltenden Fassung
<b>18</b>	<b>Tierische Nebenprodukte – Beseitigungsrecht</b> Zulassung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes gemäß Artikel 24 in Verbindung mit Artikel 27 und 44 der Verordnung (EG) Nr. 1069/2009 vom 21. Oktober 2009 (ABl. L 300 vom 14.11.2009, S. 1), die zuletzt durch Verordnung (EU) 2017/625 vom 15. März 2017 (ABl. L 95 vom 7.4.2017, S. 1) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
<b>19</b>	<b>Tierschutzrecht</b>
19.1	Erlaubnis der Landesdirektion Sachsen nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 des Tierschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 141 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
19.2	Erlaubnis des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes nach § 11 Absatz 1 Nummer 2 bis 8 des Tierschutzgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Mai 2006 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 141 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung

19.3	Zulassung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärarnates zum Betreiben einer Kontrollstelle (Versorgungsstelle) für Tiere während des Transports nach Artikel 3 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 des Rates vom 25. Juni 1997 zur Festlegung gemeinschaftsrechtlicher Kriterien für Kontrollstellen und zur Anpassung des im Anhang der Richtlinie 91/628/EWG vorgesehenen Transportplans (ABl. L 174 vom 2.7.1997, S. 1), die zuletzt durch Artikel 36 der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 vom 22. Dezember 2004 (ABl. L 3 vom 5.1.2005, S. 1) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
19.4	Erlaubnis des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärarnates nach § 3 Absatz 1 für das Halten und Züchten von Pelztieren nach Tiererzeugnisse-Handels-Verbotsgesetz vom 8. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 3 Absatz 1 u. 3 des Gesetzes vom 30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2147) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
19.5	Zulassung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärarnates von Transportunternehmern nach Artikel 10 Absatz 1 oder Artikel 11 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 des Rates vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen sowie zur Änderung der Richtlinien 64/432/EWG und 93/119/EG und der Verordnung (EG) Nr. 1255/97 (ABl. L 3 vom 5.1.2005, S. 1), die zuletzt durch Verordnung (EU) 2017/625 vom 15. März 2017 (ABl. L 95 vom 7.4.2017, S. 1) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
<b>20</b>	<b>Tierseuchenrecht</b>
20.1	Zulassung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärarnates von Viehhandelsunternehmen nach § 12 der Viehverkehrsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2010 (BGBl. I S. 203), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 3. Mai 2016 (BGBl. I S. 1057) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
20.2	Zulassung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärarnates von Transportunternehmen nach § 13 der Viehverkehrsverordnung
20.3	Zulassung des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärarnates von Sammelstellen nach § 14 der Viehverkehrsverordnung
20.4	Zulassung der Landesdirektion Sachsen von Betrieben gemäß § 15 der Binnenmarkt-Tierseuchenschutzverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. April 2005 (BGBl. I S. 997), die zuletzt durch Artikel 139 des Gesetzes vom 29. März 2017 (BGBl. I S. 626) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
<b>21</b>	<b>Waffenrecht</b>
	Erlaubnis der Kreispolizeibehörde für das Betreiben oder die Änderung der Beschaffenheit oder der Art der Benutzung einer Schießstätte nach § 27 des Waffengesetzes vom 11. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3970; 2003 S. 1957), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 30. Juni 2017 (BGBl. I S. 2133) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
<b>22</b>	<b>Wasserrecht</b>
22.1	Genehmigung der unteren Wasserbehörde von Indirekteinleitungen nach §§ 58 und 59 des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung
22.2	Befreiungen der unteren Wasserbehörde von Verboten in Heilquellenschutzgebieten (§ 53 Absatz 5 in Verbindung mit § 52 Absatz 1 Satz 2 und 3 des Wasserhaushaltsgesetzes), Wasserschutzgebieten (§ 52 Absatz 1 Satz 2 und 3 des Wasserhaushaltsgesetzes) sowie Befreiungen oder weitergehende Regelungen zu Gewässerrandstreifen (§ 38 Absatz 5 des Wasserhaushaltsgesetzes, § 24 Absatz 3 Satz 2 in Verbindung mit Satz 1 Nummer 2 und § 24 Absatz 4 Nummer 3 des Sächsischen Wassergesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (SächsGVBl. S. 287) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung

22.3	Wasserrechtliche Erlaubnis der unteren Wasserbehörde nach §§ 8 und 9 des Wasserhaushaltsgesetzes oder Zulassung des vorzeitigen Beginns nach § 17 des Wasserhaushaltsgesetzes (sofern gleichzeitig Gewässerbenutzung, zum Beispiel Abwassereinleitung, vorliegt)
22.4	Ausnahme der unteren Wasserbehörde oder, wenn es sich um die Bundeswasserstraße Elbe, ein Gewässer erster Ordnung oder ein Grenzgewässer handelt, der oberen Wasserbehörde von den Verboten zum Schutz der Deiche nach § 81 Absatz 4 Satz 1 Nummer 4 und Satz 2 Nummer 2 des Sächsischen Wassergesetzes
22.5	Feststellung der unteren Wasserbehörde der Eignung von Anlagen zum Lagern, Abfüllen oder Umschlagen wassergefährdender Stoffe nach § 63 Absatz 1 Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes

<sup>1)</sup> Nicht erfasst werden neben der Baugenehmigung eventuell erforderliche Anzeige- oder Mitteilungspflichten.

<sup>2)</sup> Für Werbeanlagen hat § 60 Satz 1 Nummer 3 der Sächsischen Bauordnung Vorrang.

<sup>3)</sup> Keine straßenrechtliche Entscheidung erforderlich bzw. keine Aufdrängung, wenn das Bauvorhaben den Festsetzungen eines Bebauungsplanes entspricht, der mindestens die Begrenzung der Verkehrsflächen sowie die an diesen gelegenen überbaubaren Grundstücksflächen enthält und unter Mitwirkung des Trägers der Straßenbaulast (§ 9 Absatz 7 des Bundesfernstraßengesetzes)/der Straßenbaubehörde (§ 24 Absatz 8 des Sächsischen Straßengesetzes) zustande gekommen ist.